

Bachnang. Anzeiger.



Nächsten Mittwoch den 15. März bin ich mit einer großen Parthie norddeutscher Schweine im Gasthaus z. Waldhorn hier anzutreffen, wozu ich meine werthen Kunden und Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß ich diese zu äußerst billigen Preisen absehe.

Georg Mehger aus Grünstadt.

Bachnang. Schönen Blättrigen und ewigen Kleesamen empfiehlt L. W. Feucht.

Oppenweiler. Heu und Stroh hat zu verkaufen Kübler, Bäder.

Amliche Nachrichten.

Vermöge Höchster Entschliessung vom 22. v. M. haben Seine Königliche Majestät die erledigte evangelische Stadtpfarr- und Dekanatsstelle Knittlingen dem Pfarrer Haug in Erbsitten, Dekanats Marbach, gnädigst übertragen.
Die erste Mädchenschulstube in Blaubeuren wurde dem Mittelschulmeister Sattler in Redartshausen, Bezirks Rürtingen (früher in Bachnang) übertragen.
Die Schwurgerichtssitzungen in Heilbronn im ersten Quartal 1876 wahren von Montag den 20. bis Dienstag den 29. März, wobei im Ganzen 8 Fälle zur Verhandlung kommen werden.

Tagesereignisse.

Deutschland.
Württembergische Chronik.
Oberstenfeld. Der in Nr. 30 d. Bl. enthaltene Bericht über einen hier ausgebrochenen Brand ist in allen Theilen unrichtig, und verdient schon mit Rücksicht auf die Feuerwehrtätigkeit der Nachbargemeinde Großbottwar folgende Berichtigung. Das am Donnerstag den 2. d. Mts. Abends 7 Uhr in dem obersten Dachraum eines Wohnhauses mit angebauter Scheuer ausgebrochene Feuer wurde durch die hiesige Feuerwehrtätigkeit gelöscht. Nur das Dachwerk wurde stark beschädigt und zusammengefallen. Die Stodwerke stehen unverletzt. Der Brandschaden beträgt 828 M. Hülfe wurde bei den beiden Nachbargemeinden Weilslein und Großbottwar nachgesucht. Die Feuerwehrtätigkeit ersterer kam, als die näher gelegene, auf den

Herr Armand Ranniger schreibt unterm 27. Febr. 1875 von S. Altenburg aus: In den Erfinden und Fabrikanten des rheinischen Trauben-Deutscher Consul den-Bruft-Honigs, Herrn W. H. Zickenheimer in Queensland in Mainz: (Zu Auszuge.) Ich habe Ihren Trauben-Deutscher Honig in meiner Familie mit bestem Erfolg angewendet und bin überzeugt, daß dieser vorzügliche Artikel auch in Australien einführungsfähig ist und zu einem bedeutenden Umsatz führen würde. Daher ersuche ich Sie an meine Firma, die Herren Berens, Ranniger und Comp. in Brisbane (Queensland) durch Vermittlung u. s. w. 5 Kisten Trauben-Deutscher Honig 1/2 Fl. je 3 Duzend, 5 Kisten 1/4 Fl. je 4 Duzend, 5 Kisten 1/8 Fl. je 6 Duzend einzuweisen zu verwenden u. s. w. *)



Um sich beim Kauf vor den Nachahmungen gewisser Winkelfabrikanten zu schützen, achte man auf die autorisirten Depots, sowie darauf, daß jede Flasche mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke versehen ist und daß der Kapselverschluß der Flaschen das Stempel der Fabrik trägt. — Verkaufsorte in drei Flaschenfüllungen à 1, 1/2, und 3 Mark in Bachnang bei Herrn

Julius Schmückle.

*) Herr Con ul Ranniger hat neuerdings für sein Haus in Australien 3000 Flaschen Trauben-Deutscher Honig dem Fabrikanten W. H. Zickenheimer in Mainz persönlich bestellt.

Bachnang. Eine Scheuer und sein wohnlich eingerichtetes Sinterhaus hat zu vermieten Eisenbeß.

Mittwoch Löwen.

Bachnang. Ein heizbares möblirtes Zimmer hat sogleich zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

M.-Liederkranz. Nächsten Mittwoch bei Bäder Schmückle.

Bachnang. Nächsten Donnerstag den 16. ds. gibts Ralk bei Ziegler Elser.

Visitenkarten werden billigst angefertigt von der Druckerei des Murrthalboten.

Brandplag, und leistete noch einige Hülfe, der von letzterer wurde abgeköndigt, als sie bereits in die Nähe des hiesigen Orts gekommen war.

* Zwischen Breßfeld und Eschenau ist am 9. d. M. der Eisenbahnverkehr durch eingetretene Dammrutschung gestört worden. Durch provisorische Verlegung der betreffenden Geleisestrecke konnten jedoch am Nachmittag die Personenzüge fahrplanmäßig kurieren.

* Künzelsau hatte das Glück, an dem Geburtsfest unseres Königs eine neuerbaute Turnhalle zu eröffnen. Dieselbe, für das Seminar erbaut und eingerichtet, dient auch den städtischen Schulen zum Gebrauch.

* In Straßburg hatte die Prüfung der Bewerber zum Einjährigen-Freiwilligen Dienst das Ergebnis, daß von 51 Bewerbern nur 13 das Examen bestanden.

Wiesbaden den 11. März. Aus Gaub trifft die Nachricht ein, daß daselbst in der vergangenen Nacht ein Bergsturz 8 Häuser verschüttet hat. Man rechnet, daß 26 Menschen dabei ums Leben gekommen sind. Die Bahnverbindung ist unterbrochen. — Pioniere von Coblenz und Mainz sind eingetroffen. Von den verschütteten Personen sind drei lebend, fünf todt zu Tase gefördert; noch sind 21 verschüttet. Man befürchtet weiteren Bergsturz. (Gaub liegt am Rhein zwischen St. Goar und Bacherach.)

Berlin, 10. März. Der Kaiser spendete für die Ueberschwemmten an Elbe, Oder, Weichsel und Rhein 20,000 M. aus seiner Chatulle. — Der „Kreuzzeitung“ zufolge verlautet, daß das von der Familie des Grafen Arnim

an den Kaiser gerichtete Gnadengesuch abschläglic beschieden sei.

Vertrieb.
Innsbruck, 9. März. Am Beginn der heutigen Sitzung des Tyrolischen Landtages erklärte der Abgeordnete Graf Brandis, daß die Majorität des Landtages wegen der in den letzten Jahren dem Rechte Tyrols zugefügten empfindlichen Kränkungen den Landtag verlasse. Hierauf verließ die Majorität den Sitzungssaal. Der Stadthalter Graf Taaffe wies den Protest als grundlos und geschwätzig zurück und bezeichnete das Vorgehen der Majorität als ein pflichtwidriges. Der Landtag ist nun nicht mehr beschlußfähig. — Derselbe wurde im Auftrag des Kaisers am 10. März geschlossen.

Ragusa den 10. März. Die „Agence Havas“ meldet: Die Türken wurden bei Metrovizza und Luncdi von Solitscha und Peko angegriffen und vollständig geschlagen. Sie verloren 1000 Todte und viele Verwundete.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.
Lim, 7. März. Ledermarkt. Die Gesamtzufuhren übertrafen die Erwartungen; sie betragen ca. 63,000 Kilo. Das Geschäft ging trotz der ungünstigen Geschäftslage, allerdings zu reduzirten Preisen, so lebhaft, daß von den zu Markte gebrachten Waaren nur wenige Posten als unverkauft abgeführt wurden.

Bestorben
den 11. d. Mts.: Friederike Wieland, lebte, 75 Jahre alt, an Wasserstucht.
Gottesdienst der Pfarodie Bachnang am Dienstag den 14. März Vormitt. 9 Uhr Bestunde: Herr Helfer Riethamer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Bachnang.

Nr. 33. Donnerstag den 16. März 1876. 45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Bachnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung, betr. den landwirthschaftlichen Septembrispreis für das Jahr 1876.

Für den von Seiner Königlichen Majestät zu behebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirthschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkammer gemäß ist ausgesetzter Jahrespreis (sogen. Septembrispreis) von 450 M. nebst silberner Medaille sind gleich vorigem Jahr folgende Bestimmungen gegeben: Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirthschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlagenden Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtlich anstrebt, und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrirende Leistung im Ganzen und Einzelnen belegt werden könnte, würde deren Preiswürdigkeit erhöhen.

Eventuell kann der Preis, wie bisher, ganz oder theilweise auch für die Einführung und Verbreitung neuer nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Landwirtschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Torfgewinnung, der Viehzucht etc., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vorträge der Kulturgesetze etc. ertheilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. Juli 1876 und zwar mit amtlichen Berichten bealitet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche sofort eine Prüfung der Leistung durch Sachverständige einleiten und über das Ergebnis Vortrag an Seine Königliche Majestät erstatten wird.

Die Zuerkennung des Preises wird auf den 27. September d. J. erfolgen. Stuttgart, den 1. März 1876.

Königl. Oberamtsgericht Bachnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Revers ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluss von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt. Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von ihnen erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santschmann, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie betretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Gläubigerverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erschienenen Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche 10tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Ver-

kaufsvorgang vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Friedrich Gottlob Breuninger, Notzgerber dahier, Donnerstag den 18. Mai 1876, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus zu Bachnang.

Der Fidejuciarverkauf findet am Samstag den 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Bachnang statt.

Karl Christian Breuninger, Notzgerber beim Stern in Bachnang, Samstag den 27. Mai 1876, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus in Bachnang.

Der Fidejuciarverkauf findet am Samstag den 29. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Bachnang statt.

Den 3. März 1876. K. Oberamtsgericht. ClemenS.

Revier Winnenden. Stammholz, Stangen- und Brennholzverkauf.

Am Samstag den 18. d. M. aus dem Königsdorff, Abth. Untereubau: 30 birchene Stangen von 9 bis 12 M. Länge; 85 Hm. eichene, birchene und Nadelholz-Scheiter und Prügel; 1540 St. eichene, buchene, birchene, Nadelholz- und Größelholzwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Königsdorff.

Am Montag den 20. d. M. aus dem Zwerenberg bei Bürg: 4 Eichen mit 6,34

K. Centralstelle für die Landwirtschaft. Für den Vorstand: Schittenhelm.

Am, 145 Forchen (Lange, Säg- und Leichholz) mit 37,60 Fm., 12 Nm. eichene, 11 Nm. buchene, 153 Nm. forchene Scheiter und Prügel, 2920 Stück buchene, gemischte und Nadelholz; sowie 50 Stück Größelholzwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Schaftried.

Reichenberg den 11. März 1876. K. Forstamt. Bechtner.

Revier Kleinaipach. Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 18. März aus dem Marzrain beim Hornungshof: 155 Nm. buchene Scheiter und Prügel, 4120 buchene, 1370 gemischte und 100 Größelholzwellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlag.

Reichenberg den 11. März 1876. K. Forstamt. Bechtner.

Bachnang. Gläubigeraufruf.

Am die Verlassenschafttheilung der Ehefrau des Adam Bürkner, Heinrich geb. Laib mit Sicherheit erledigen zu können, ergeht an die Gläubiger des Bürkner und seiner Ehefrau die Aufforderung zu schriftlicher Geltendmachung ihrer Ansprüche binnen zehn Tagen.

Den 13. März 1876. K. Gerichtsnotar. Reinmann. Wailengericht. Schmückle.

Bachnang. Gläubigeraufruf.

Nachdem Johann David Müller, Weisgerber, gewes. Gerichtsbeisitzer und Veterane gestorben und sein Nachlass zu bereinigen ist, werden alle diejenigen Personen, welche Ansprüche zu erheben haben, aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden. Den 13. März 1876. R. Gerichtsnotar. Reinmann. Waifengericht. Schmückle.

Badnang.

Gläubigeraufruf.

Auf das Ableben des Rothgerbers David Friedrich Bollinger sind Passivansprüche binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden. Den 13. März 1876. R. Gerichtsnotar. Reinmann. Waifengericht. Schmückle.

Murrthalbahn.

Verkauf einer Scheuer auf den Abbruch.

Die unterzeichnete Stelle verkauft auf den Abbruch am Montag den 20. März d. J., Vormittags 11 Uhr, die in Zell für Eisenbahnzwecke erworbene Weller'sche Scheuer Nr. 1a im Wege des Aufstreichs an den Meißbietenden. Das Gebäude ist 8 Meter lang, 10,9 Meter breit und mit Ziegeln eingedeckt. Liebhaber werden zu dieser Verkaufsverhandlung, Auswärtige mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen. Badnang den 13. März 1876. K. Eisenbahnbauamt. M ö l l.

Murrthalbahn.

Bau-Afford.

Die Bauhütte am Buchenbach im II. Loos der Section Winnenden soll in Folge hohen Auftrags in das diesseitige V. Loos auf die Marlung Michelbach verlegt werden. Der Kostenvoranschlag ist zu 900 Mark berechnet, und sollen diese Arbeiten im Pauschalafford an Einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden. Liebhaber hiezu werden nun eingeladen, ihre Offerte schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Bauhüttenbau für das V. Loos“ längstens bis Dienstag den 21. März d. J., Vormittags 11 Uhr, hier einzureichen. Kostenvoranschlag, Zeichnung und Bedingungen sind auf dem Bauamtsbüro zur Einsicht aufgelegt. Dem Bauamt unbefannte Affordliebhaber haben sich durch Geschäfts- und Vermögenszeugnisse genügend auszuweisen. Badnang den 13. März 1876. K. Eisenbahnbauamt. M ö l l.

Murrthalbahn.

Kalkstein-Lieferung.

Zu den Beton Fundationen der Kunstbauten im I. Loos bedürfen wir ungefähr 400 Cubikmeter Kalksteine. Lieferanten mögen sich unter Angabe ihrer Preise binnen 10 Tagen bei der unterzeichneten Stelle melden. Murrhardt den 11. März 1876. K. Eisenbahnbauamt. Schmöller.

Oberweissach-Bruch, Oberamts Badnang. Bau-Afford.

Da die, bei dem durch die Gemeinden Oberweissach und Bruch neu zuerbauenden Schul- und Rathhaus in Oberweissach, vorkommenden Grab- und Planungs-Arbeiten im Betrage von 393 M. 60 Pf. Maurer- und Steinhauer-Arbeiten mit 9650 M. 35 Pf. und Zimmer-Arbeiten mit 8698 M. 7 Pf. bei der letzten Affords-Verhandlung in Folge von Nachgeboten nicht genehmigt wurden, so wird über genannte Arbeiten am nächsten Montag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathszimmer in Oberweissach ein öffentlicher Abstreich vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Badnang den 15. März 1876. A. A. Oberamtsverwalter. Solch.

Murrhardt-Vorderwestermurr, Oberamt Badnang. Straßenbau-Accord.

Die Arbeiten der neu herzustellenden Verbindungsstraße von Murrhardt nach Vorderwestermurr sollen an tüchtige Unternehmer in Accord vergeben werden. Dieselben betragen nach dem Kostenvoranschlag: 1) Planungsarbeiten 23458 M. 2) Chauffirungsarbeiten 18008 M. 3) Maurerarbeiten 4296 M. 4) Pflasterarbeiten 683 M. Summa 46445 M.

Voranschlag, Bedingungen und Pläne sind auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle aufgelegt, und sind die Offerte zur Uebernahme der Arbeiten, worin der Abstreich in Prozenten auszudrücken ist, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen längstens bis Montag den 27. d. M., Mittags 4 Uhr, schriftlich versiegelt bei dem Stadtschultheißenamt Murrhardt einzureichen. Murrhardt den 14. März 1876. Stadtbauamt. Hammerle. Oberamtsstadt Badnang.

Güter-Verkauf.

Frau Steinbauer Christian Hiller's Wittve dahier wird am nächsten Samstag den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkaufen: 3 A. 96 M. oder 1/2 Mrg. 0,3 Mth Land am Weiffacher Weg, neben Johann Brenner und Amtsdieners Weigle, mit Einkorn angeblümt, 52 A. 50 M. oder 1 1/2 Mrg. 5,6 Mth. Land und Wiese im Affalterbach, neben David Winkler und dem Weg, 43 A. 31 M. oder 1 1/2 Mrg. 47,7 Mth. Acker am Rielenauerweg, neben dem Weg und Abraham Wolf, mit Dinkel angeblümt, 16 A. 65 M. oder 1/2 Mrg. 10,9 Mth. Acker am Allmersbacherweg, neben Christian Krautter und Kübler Klopfer, mit Dinkel angeblümt, 21 A. 25 M. oder 1/2 Mrg. 18,9 Mth. Wiese im Gmiesfeld, neben Gemeinderath Emanuel Breuninger und Kronenwirth Breuninger, M a u b a c h.

32 A. 36 M. oder 1 Mrg. 10,3 Mth. Wiese in obern Thauswiesen, neben dem Staat und David Wied, 20 A. 86 M. oder 1/2 Mrg. 14,2 Mth. Wiese im Benzwasen, neben der Stadtgemeinde und Gutsbesitzer Benignus von Ungeheuerhof, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß bei annehmbaren Erlösen dieß der letzte öffentliche Aufstreich ist. Den 14. März 1876. Rathschreiberei Krauth.

Unterbrüden. Schafwaideverleihung.

Die hiesige Sommer-schafwaide, welche mit ca. 200 Stück besahren werden darf, wird am Samstag den 23. März, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 14. März 1876. Gemeinderath. Vorstand: Deß.

Kielingshausen. Eichen-Rinde-Verkauf.

Nächsten Samstag den 18. d. M., Mittags 12 Uhr, bringt die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich aufs Gewicht zum Verkauf vom Gemeinwald Heiligenhölzle beim Hinterbirkenhof Ca. 250 Centner Glanz-Rinde, " 200 " Mittelrinde, " 150 " Grobrinde, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden. Den 11. März 1876. Schultheiß Wildermuth.

Deutelsbach im Remsthal. Am Mittwoch den 22. März l. J., als am Tage vor dem hiesigen Frühjahrsmarkt, Nachmittags 1 Uhr, findet die Verleihung der Marktstandplätze auf weitere 5 Jahre statt, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen sind. Den 13. März 1876. Schultheißenamt. Romberg.

Badnang. Haus-Verkauf.

Aus freier Hand verkauft Unterzeichnete ein Wohnhaus mit 2 Wohnungen und guteingerichteter Gerberei im Biegel, neben Karl Obermüller und Weißgerber Maier. Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden. Gerber Wahls Wittve. M a u b a c h.

Wohnungsvermietung.

Der Unterzeichnete hat die Hälfte an einem Wohnhaus, der gegenwärtigen Schattewirtschaft, bestehend in einem großen Zimmer, Küche mit eisernem Herd, 3 geschlossenen Kammern zu vermieten. Die Wohnung eignet sich zu einem Gewerbebetrieb gut und kann jeden Tag bezogen werden. Bäuerle.

Murrthal-Bahn. K. Eisenbahnbauamt Murrhardt.

Zur Herstellung eines Betriebsfahrs für den Schanzentunnel sind nachstehende tannene Hölzer und Schnittwaaren nöthig und werden zur Vergebung im Submissionsweg ausgeschrieben:

Table with columns: Holzgattung, Abtich, Dimensionen in Meter (lang, breit, dick), Quantum, Bemerkungen. Includes items like Beschlagen Holz, Spannnriegel, Rundholz, and Schnittwaaren.

Sämmtliche Waare ist tabellos innerhalb 2 Monaten auf die Baustelle beim Schanzentunnel zwischen Fornsbad und Fichtenberg zu liefern. Es werden nun tüchtige Lieferanten gebeten, ihre Offerte pro Kubik- resp. Quadrat-Meter für die ganze Lieferung spätestens bis zu der am

Montag den 20. März, Nachmittags 3 Uhr, dahier stattfindenden Submissions-Verhandlung schriftlich und mit der Aufschrift „Holzlieferung“ versehen, abzugeben. Murrhardt den 9. März 1876. K. Eisenbahnbauamt. Schmöller.

Badnang. Französische

Bibreste

in jedwelcher Ellenzahl verkauft von 20-34 Pfennig die Elle

Rud. Deuttler.

Murrhardt.

Teiles Pferd.

Unterzeichneter setzt ein großträchtiges Pferd, Schimmel, 8 Jahre alt, dem Verkaufe aus; für guten Zug und gefegliche Hauptmängel wird garantirt.

Wilhelm Seeger 3. Stern.

Badnang.

Zu verkaufen:

Einen schwarzen Tuchrock und Hofen, ein Paar noch neue Stiefel, eine gute Kommode und eine neue Truhe.

Zu erfragen in der Redaktion.

Badnang.

Ca. 30 Str. Heu

und 60 Str. Ochsen verkauft

Fr. Bischer jr.

Badnang.

Ein fleißiges Mädchen

wird bis Georgii gegen guten Lohn gesucht. Von wem? sagt die Red. d. Bl.

Badnang.

4 Schlafgänger

werden gesucht von Able senior. Red action d. Bl.

Badnang.

Meinen werthen Freunden und Bekannten in Stadt und Land bringe ich mein Lager in Tuchen, Bußkin, Flanellen, sowie wollenem Strickgarn

in gefällige Erinnerung und bitte um freundlichen Zuspruch. Billigste Preise. Musterkarte steht gerne zu Diensten. Mit Hochachtung

Chr. Holzwarth, Tuchmacher & Mesner.

Badnang.

Waaren-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum in Stadt und Land mache die ergebnisse Anzeige, daß ich mein Lager in den besten Tüchern, Bußkin, Strickgarn etc. mit den neuesten Stoffen ausgerüstet habe und erlaube mir solches allerwärts in empfehlende Erinnerung zu bringen. Billige Preise werden zugesichert. Hochachtungsvoll

David Bürner, Tuchmacher.

Sulzbach

Einen Ambos

hat zu verkaufen Schmiedmstr. Süßsch.

Badnang.

Sobelspane

sind fortwährend zu haben bei Wendelin Keck.

Badnang.

Sogleich oder auf Georgii wird ein fleißiges Mädchen

gesucht; gute Behandlung wird zugesichert. Nähere Auskunft ertheilt

Frau Bäcker Dorn.

Sulzbach.

Ein Bäckergefelle

findet sogleich Arbeit. Bei wem? sagt die Red action d. Bl.

Verlorener Hund.

Mein Hund, Ulmer Race, mit gestuhten Ohren, der auf den Ruf „Marko“ geht, ist mir zwischen Murrhardt und Fornsbad zurückgeblieben. Der redliche Auffänger möchte ihn bei Herrn Schmalzle, Restaurateur in Murrhardt oder bei mir selbst gegen Vergütung der seitherigen Fütterungskosten abgeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

J. Seiter in Maubach.

Badnang.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Wendelin Keck, Schreiner.

Donnerstag Kronprinzen.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 34.

Samstag den 18. März 1876.

45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Vertrieb 1 Mt. 65 Pf. — Die **Eindrucksgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Revier Reichenberg.

Backnang.

Reisich-Verkauf.

Am **Montag den 20. d. M.** aus Badump, Warnestub und Steinberg: 13 Loose zerstreut liegendes Buchengefänge, 119 Mahden eichenes birkenes, gemischtes und Nadelholzgefänge, aus welchem Besenreis, Reife, Stangen zc. genügt werden können. Zusammenkunft: Morgens 9 Uhr am Mönchsstaigle, um 10 Uhr am Sarnigen Weggetiger, um 12 Uhr bei der Prinzen-Wiese oberhalb Strümpfelbach.

Reichenberg den 14. März 1876.

R. Forstamt.
Bechtner.

Revier Kleinaspach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am **Donnerstag den 23. und Freitag den 24. März** aus der Kirchenkinge: 23 Eichen und Abchnitte 2,5—14 M. lang, 30—83 Cm. D. mit 51,22 Fm, 31 Km. eichene Scheiter, Prügel und Anbruch, 2 Km. buchene Kugelscheitbolz, 167 Km. buchene, birken, erlene und salene Scheiter, Prügel und Anbruch, 460 eichene, 5640 buchene und 200 erlene Wellen.

Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr im Schlag oben am Kirchenkingensträßchen. Der Verkauf beginnt mit dem Stammholz. Reichenberg den 15. März 1876.

R. Forstamt.
Bechtner.

Backnang.

Gläubigeraufruf.

Um die Verlassenschaftstheilung der f. Ehefrau des Adam Bürkner, Heinrich geb. Laib mit Sicherheit erledigen zu können, ergeht an die Gläubiger des Bürkner und seiner f. Ehefrau die Aufforderung zu schriftlicher Geltendmachung ihrer Ansprüche binnen zehn Tagen.

Den 13. März 1876.

R. Gerichtsnotariat.
Reinmann.
Waisengericht.
Schmüdle.

Backnang.

Gläubigeraufruf.

Nachdem Johann David Müller, Weisgerber, gemein. Gerichtsbesitzer und Veterane gestorben und sein Nachlaß zu bereinigen ist, werden alle diejenigen Personen, welche Ansprüche zu erheben haben, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen schriftlich anzumelden.

Den 13. März 1876.

R. Gerichtsnotariat.
Reinmann.
Waisengericht.
Schmüdle.

Gerbergesellen

4 bis 6 tüchtige
finden bei einem Tagelohn von 2 fl. dauernde Beschäftigung, verheiratete oder ältere Leute erhalten den Vorzug.

Friedr. Schäfer,
Gerberei.

Filial-Verein

Samstag den 18. März, Nachmittags 2 Uhr bei Daut.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

* Die Ueberschwemmungsnachrichten nehmen noch kein Ende. Der Neckar ist am Dienstag wieder so stark angeschwollen, daß die Ueberschwemmung eine größere zu nennen ist, als die der letzten Wochen. Tübingen, Nürtingen, Blödingen, Cannstatt hat darunter viel zu leiden. Die Nagold ist ebenfalls aus ihren Ufern und hat in Calw die untere Stadt überschwemmt.

Winnenden den 13. März. In dem Wirtschaftsgelände von Kronenwirth Krauß brach gestern Nacht um 11 Uhr ein Brand aus, welcher aber frühzeitig entdeckt und durch die Hausbewohner und die noch anwesenden Gäfte gelöscht werden konnte, ehe größerer Schaden entstand.

Untertürkheim den 12. März. In der verflohenen Nacht kamen drei junge Hief. Burche von Wangen her auf der hiesigen Neckarbrücke an. Da fiel es Einem davon ein, auf das Geländer zu steigen und auf demselben ein Stück weiter zu schreiten. Bald aber erreichte ihn der Lohn für seinen Uebermuth. Er stürzte hinab in den todbenden Neckar und wurde alsbald von demselben verschlungen, denn wegen des dicken Paletots, den er trug, konnte er nicht schwimmen. Die andern beiden sprangen herein, da aber — kam ihnen der Unglückliche lebendig und lustig entgegen, denn es hatte ihn das reisende Wasser schnellstens ans Ufer geworfen, und er ist zwar mit nasser aber mit heiler Haut davongekommen.

* In der Gemeinde Obergröningen wurde das an die Kirchposthure angeheftete Aufgebot eines Brautpaares von einer Kuh abgefressen, wodurch beinahe die Hochzeit zur festgesetzten Zeit nicht stattfinden konnte, da das Aufgebot über die gezeigte Frist nicht ausgehängt war. Der Bräutigam mußte sich schleunigst auf den Weg machen, um das abhanden gekommene Exemplar durch ein neues zu ersetzen.

* In Freudenstadt wurde das blühende einjährige Töchterlein des Wundarzes B. im eigenen Hause von einem hiesigen Schäferhund, den es streicheln wollte, so wüthend angefallen, daß ihm die eine Wange nebst einem Stück der Nase vollständig heraustrassen wurde. Sofort stürzte sich der Hund auch dem daneben stehenden jährigen Schwesterlein in den Rücken und zerstückte demselben noch. Der Hund ist natürlich der Wuth dringend verdächtig und sind die Folgen unabsehbar.

* Der Sturm, welcher vergangenen Samstag und Sonntag uns umtobte, hat besonders an letztem Tag in der Rhein gegend

Bachnang.
Wegen Entbehrlichkeit habe ich eine ganz gute zweifelhafte

Bettlade

wie auch ein bereits vollständiges Bett zu verkaufen.

Christian Rosenwirth,
Schuhmacher.

Rietena u.

Geld-Antrag.

2000 Gulden sind sogleich gegen gute Pfandsicherheit auszuleihen von
Stiftungspfleger Lapple.

Unterbrüden.

Geld-Antrag.

2400 M. gegen doppelte Güterversicherung zu 4%, Proz. sind sogleich zum Ausleihen. Näheres in der Redaktion d. Bl.

Backnang.

Lehrlings-Gesuch.

Ein wohlgezogener, gutgeschulter Junge findet unter den günstigsten Bedingungen gute Lehrstelle in der

Druckerei des Murrthalboten.

als Orkan schrecklich gehaust und gewüthet. Von Worms an bis nach Köln hinunter liegen Berichte über Zerstörungen von Gebäuden, Schornsteinen, Entwurzelung von Bäumen u. s. w. vor. Dazu kam noch die Hochfluth des Rheins. Um nur ein kleines Bild von der schrecklichen Lage, die dort eingetreten, zu geben, entnehmen wir aus einem Bericht der Bonner Ztg., folgendes. Die größte Angst und Noth und wahrscheinlich auch den empfindlichsten Nachtheil haben unsere Beueler Nachbarn erfahren. Bei dem hohen Wasserstande und der niedrigen Lage des Ortes war auch in der That das Schlimmste zu befürchten, zumal der Wind die ungeheure Wassermasse des Rheines auf die rechte Seite hindrängte. Gegen Dunkelwerden hörte man immer lauter das Hilferufen der Bewohner der überschwemmten Häuser; mehrmalige Versuche beherzter Männer, die Bedrohten mit Rachen abzuholen, scheiterten an der Wuth der mit vereinten Kräften wirkenden Elemente, bis es endlich gelang, die zum Theil Bedrohten mit Lebensgefahr zu retten. Was die kühnsten Schiffsleute lasteten, ist den schwersten Rettungsarbeiten zur See gleichzukommen, denn fürwahr hatten sie es nicht mehr mit dem friedlichen Rheinstrome, sondern mit einer wildbrauenden See fluth zu thun. Noch heute kann man an dem Bemuth der Häuser erkennen, in welcher bedeutender Höhe die Wellenschläge an ihnen emporgestiegen sind. Das zwischen hier und Beuel fahrende Dampfschiffchen schwebte bei seiner gegen 8 Uhr unternommenen letzten Rückfahrt nach Beuel in der größten Gefahr, da es sich vollständig auf eine Seite legte u. s. w.

* In Mainz zertrümmerte der Orkan werthvolle Fenstergemälde im Dome und riß jenseits des Rheins 111 größtentheils colossale Papeln um. In einer Allee zählt man deren 211.

* In Marburg hat am Sonntag der Orkan den nahezu vollendeten 90 Fuß hohen Ausflussthurm auf der Marburg gegenüberliegenden Höhe Spiegelsluft vollständig umgeworfen. Derselbe war aus Sandstein-Mauerwerk aufgeführt. Die durch den Sturm außerdem an Bäumen, Telegraphenstangen, Dächern und Schornsteinen angerichteten Verwüstungen sind sehr bedeutend.

Berlin den 11. März. Behufs Vorgehens gegen das Piratenwesen in den chinesischen Gewässern wird dem Reichsanzeiger zufolge das deutsche Geschwader in Ostasien verstärkt. Die ursprünglich zur Rückfahrt in die Heimath bestimmten Schiffe „Gertba“, „Ariadne“ und „Eglopp“ verbleiben daher dort und werden mit den in der Mitte des Mai dabeilbst einreisenden Schiffen „Wineta“ und „Louise“ zu einem Geschwader vereinigt, welches gemeinsam mit englischen, chinesischen und Schiften noch anderer Mächte operiren wird. Das Kanonenboot „Nautilus“ segelt noch vor Ende dieses Monats gleichfalls nach China ab.

* In Berlin sind mehrere höhere Offiziere eingetroffen, die dorthin kommandirt sind, um an den Verhandlungen einer Kommission theilzunehmen, welche zur Feststellung eines neuen Exerzier-Reglements für die Kavallerie eingesetzt ist.

* Graf Harry v. Arnim, durch die Schrift „pro Nihilo“ zur Verantwortung gezogen, wird nunmehr definitiv wegen Landesverrats in Anklagestand versetzt werden.

Schweiz.

Basel, 13. März. Auf der Eisenbahnlinie Mülhausen-Strasbourg ist heute früh 5 Uhr in Folge Einkurzes einer Brücke bei Dornach ein Zug verunglückt, wobei 3 Personen schwer und mehrere andere leicht verwundet wurden.

Frankreich.

* Die Stichwahlen in Frankreich haben das schon festgestellte Verhältniß der überwiegenden republikanischen Majorität nicht verändert. Die neue Kammer zählt bekanntlich 532 Mitglieder, von welchen 352 Republikaner der verschiedenen Schattirungen sind, 21 Konstitutionelle, 36 Mitglieder der Rechten, 23 Ultra-Royalisten, 76 Bonapartisten. So wird das Verhältniß von den in der Regel unterrichteten Korrespondenzen berechnet. Das neue Ministerium hat sich nun auch zusammengefunden und seine Funktionen begonnen. Das Abgeordnetenhaus hielt am 7. d. Mts. seine erste Sitzung. Zum Präsidenten wurde J. Grevy gewählt.

Southampton den 9. März. Das Postdampfschiff des Nordb. Lloyd Sailer, Capt. F. C. Franke, welches am 26. Februar von Newyork abgegangen war, ist heute 9 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 11 Uhr Vormittags die Reise nach Bremen fortgesetzt.

Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 13. März. Weizen, ruff. 12 M. bis 12 M. 28 Pf., dto. bayer. 11 M. 60 Pf. bis 12 M. 10 Pf., dto. amerik. 12 M. bis 12 M. 10 Pf., Kernen 11 M. 60 Pf. bis 12 M., Dinkel 7 M. 20—60 Pf., Gerste, bayer. 10 M. 10 Pf., dto. württemb. 9 M., Haber 8 M. 10—30 Pf. Mehlpresse pr. 100 Klg. inkl. Sad. Mehl Nr. 1: 36 bis 37 M. Nr. 2: 32—33 M. Nr. 3: 26 bis 27 M. Nr. 4: 22—23 M.

Gestorben

den 13. d. Mts.: Friederike Traub, Wittwe von hier, 73 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Mittwoch den 15. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

schalafford an Einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.

Liebhaber hiezu werden nun eingeladen, ihre Offerte schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Bauhüttenbau für das V. Loos“ längstens bis

Dienstag den 21. März d. J.

Vormittags 11 Uhr,

hier einzureichen.

Kostenvoranschlag, Zeichnung und Bedingungen sind auf dem Bauamtsbureau zur Einsicht aufgelegt.

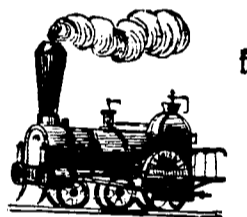
Dem Bauamt unbekannt Alfordsliebhaber haben sich durch Geschäfts- und Vermögenszeugnisse genügend auszuweisen.

Backnang den 13. März 1876.

R. Eisenbahnbauamt.
Möll.

Murrthal Bahn.

Bau-Afford.



Die Bauhütte auf Marfung Leutenbach im III. Loos der Sektion Winnenden soll in Folge hohen Auftrags in das diesseitige VI. Loos auf die Markung Sulzbach ver-

fest werden.

Der Kostenvoranschlag ist zu 770 Mark berechnet und sollen diese Arbeiten im Bau-schalafford an einen tüchtigen Unternehmer vergeben werden.

Liebhaber hiezu werden nun eingeladen, ihre Offerte schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift „Bauhüttenbau für das VI. Loos“ längstens bis

Dienstag den 21. März d. J.

Vormittags 11 Uhr,

hier einzureichen.

Kostenvoranschlag, Zeichnung und Bedingungen sind auf dem Bauamtsbureau zur Einsicht aufgelegt.

Dem Bauamt unbekannt Alfordsliebhaber haben sich durch Geschäfts- und Vermögenszeugnisse genügend auszuweisen.

Backnang den 16. März 1876.

R. Eisenbahnbauamt.
Möll.

Oberamtsstadt Backnang.

Verkauf eines Grundstücks.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 12. Februar 1876 wird dem Maurer Georg Heiler von hier auf dem Wege der Hilfsvollstreckung am

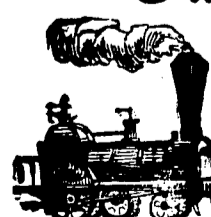
Samstag den 8. April d. J.

Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufsteig verkauft:

17 M. Land am Koppenberg bei seinem eigenen Wohnhaus,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß es bei dem Ergebnis dies-



Murrthalbahn. Bau-Afford.

Die Bauhütte-am Buchenbach im II. Loos der Sektion Winnenden soll in Folge hohen Auftrags in das diesseitige V. Loos auf die Markung Michelbach verfest werden. Der Kostenvoranschlag ist zu 900 Mark berechnet, und sollen diese Arbeiten im Bau-